

Lässt niemanden im Regen stehen

Von René Alder

Gabriela Cozzio ist eine St. Galler Autorin, die in ihrem Roman «Kein Regen über Barcelona» mit origineller Sprache, witzigen Dialogen und überraschenden Wendungen überzeugt. Eine Generationengeneration mit Anspruch, die aber höchst vergnüglich zu lesen ist.

Autorin «Meine Liebe zur deutschen Sprache ist wohl in erster Linie erblich bedingt», führt Gabriela Cozzio aus. «Mein Vater, Italiener aus Leidenschaft mit viel Herzblut für die Schweiz, jonglierte mit Worten und bespielte Texte frei von Regeln, Normen und Notwendigkeiten. Sein Deutsch war unikat. Auch dafür hab ich ihn bewundert. Seine geistreichen Gedichte und Reime werden für immer bei mir sein.» Ihr ist das Schreiben also sozusagen in die Wiege gelegt worden. Das hat offenbar gefruchtet. In «Kein Regen über Barcelona» wird mit der Sprache nicht an der Oberfläche gekratzt, sondern mit einem instinktiven Gespür für Detailbeobachtung in die Tiefe gegangen. Man weiss nicht recht, in welcher Stimmungslage man sich beim Lesen von «Kein Regen über Barcelona» befindet. Melancholisch, witzig und manchmal einfach nur schön. Es gibt viele überraschende Wendungen im Buch, der Spannungsbogen geht nie verloren. Das Tempo ist schnell, es gibt wenig Atempausen – eine Geschichte, die man in einem Zug durchlesen möchte. Kann es ein grösseres Kompliment für eine Autorin geben?

Treffende Wortwahl

Abgelutschte Formulierungen und klischierte Handlungsstränge sucht man vergeblich. Hingegen ist immer wieder Situationskomik zu ent-



Lesenswert: Gabriela Cozzio entführt uns nach Spanien.

z.V.g.

decken. Nicht nur Barcelona-Fans – und von denen gibt es laut Touristikstatistik viele – sollten dieses Buch lesen. Die Geschichte: «Marie Freitag hatte alles. Die Tochter einer liebenswerten Diva aus Belize und eines nicht ausschliesslich neutralen Schweizers hatte in rauen Mengen, wovon andere träumten: Gesundheit, Schönheit und Humor, zudem ein gutes Herz und einen respektablen IQ von 128. Darüber hinaus war sie nicht nur wohlhabend, sondern reich. Vor allem Männer begegneten ihr mit grösstem Interesse. Marie war treu in Sachen Freundschaft. Allerdings sah sie keinen Grund, sich in puncto Beziehung festzulegen. So führte sie allein, aber keineswegs einsam ein rundum glückliches Leben. Doch das Leben an sich war ein fragiles Wunder und trügerisch wie eine laue Sommernacht in Barcelona.»

Informationen

Kein Regen über Barcelona
Paperback
216 Seiten
ISBN 978-3-7404-4500-4
Verlag TWENTYSIX
1. Auflage 2018